

N° 06 | 2013

# OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



DEUTSCHER WANDERTAG + WIR MÖGEN KINDER + EXKURSION ZUM FROSCHTEICH  
GIPFELWEISE MUSIKGENUSS + JUGENDTRACHTENTREFFEN + FAMILIENKALENDER



# Jetzt in Fischen! Besser sehen! Mehr erleben!



Christian Speiser

Juliane Gräßner

Wir überprüfen Ihre Augen und ermitteln die richtige Sehkraft für Ihre Brillen oder Kontaktlinsen.

Parkplätze direkt vor dem Geschäft, kostenlose Parkplätze rechts neben dem Haus. Von Bus und Bahn 150m.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Am Anger 5 · 87538 Fischen  
Telefon: 08326-3868080

[www.diebrillenmeile.de](http://www.diebrillenmeile.de)

Sie gedenken Ihrer Verstorbenen ...

Wir denken an alles andere.



**Bestattungen mit Herz**

Trauer in guten Händen.

**Tel.: 0 83 21 / 24 54**

Inhaber A. Pankratz  
Grüntenstraße 30 · Sonthofen  
[www.bestattungsdienst-herz.de](http://www.bestattungsdienst-herz.de)

**Keine Anfahrtsgebühren bei Beratung und Bestattungen.**

**BESTATTUNGSVORSORGE**

**BESTATTUNGEN ALLER ART · ÜBERFÜHRUNGEN INS IN- UND AUSLAND**

**Redaktionsschluss  
ist am Freitag, 14. Juni**

[www.kuechenecke-jk.de](http://www.kuechenecke-jk.de)

**Ihr Küchenspezialist  
im Oberallgäu**



Telefon 083 21/91 22

**Das Wirtshaus**

Reichenbach 8 · Oberstdorf

**Keine Lust zu Kochen?**

Wir empfehlen unser  
Mittagsangebot.

Die täglich wechselnden  
Gerichte veröffentlichen  
wir im Internet.

Auskunft auch gerne per Telefon.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:

Telefon 08326/7923

[www.daswirtshaus-allgaeu.de](http://www.daswirtshaus-allgaeu.de)

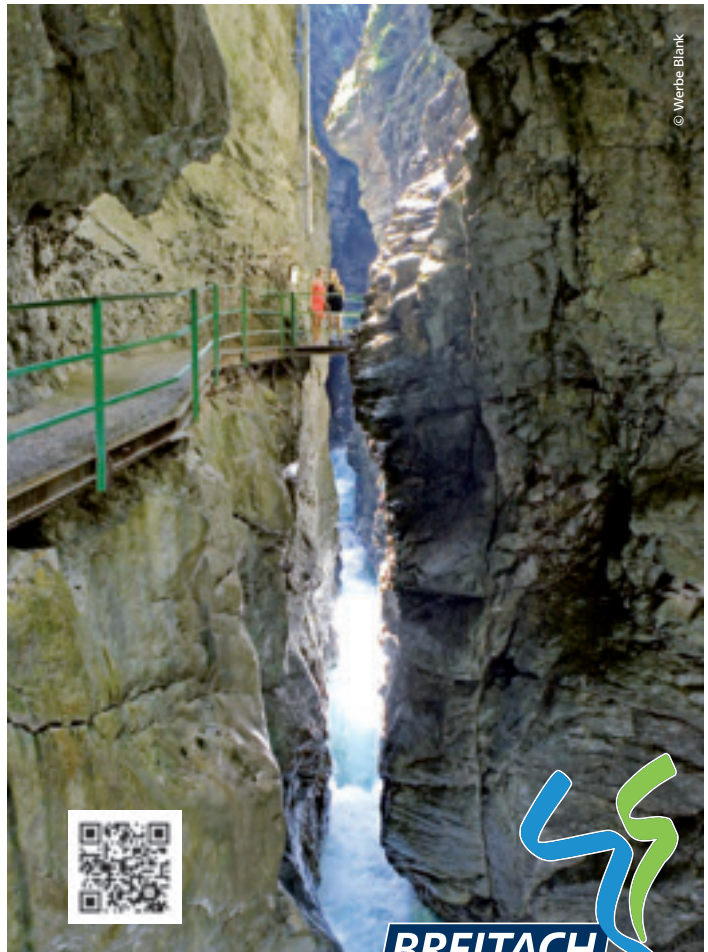


Stallgebäude / Stadel / Carport  
Holzhäuser in Block-, Ständer- und  
Massivholz-Bauweise



87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

**Der nächste OBERSTDORFER  
erscheint am Freitag, 5. Juli**



- Filminformationen
- Führungen mit Audiosystem
- gute Busverbindung
- Parkplätze am Eingang

**Attraktiv bei  
jedem Wetter**

Info-Telefon ☎ +49 (0) 83 22 / 48 87  
tägl. geöffnet von 9<sup>00</sup> bis 17<sup>00</sup> Uhr

[www.breitachklamm.com](http://www.breitachklamm.com)





## LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



am 21. Juni ist Sommeranfang. Zu seinen Freuden zählt auch immer – besonders für Kinder – der Bade- und Wasserspaß. In der Europäischen Union ist Wasser derzeit eher ein Thema für die Dienstleistungskonzession, die im Verdacht steht, Großkonzernen einen Zugang zum Wassermarkt

zu eröffnen. Die Richtlinie soll nun nochmals überarbeitet werden, weil die Kritik daran nicht nachläßt. Es darf auch nicht sein, dass das wichtigste Gut Wasser irgendwann bloßes Handelsgut ist und Gemeinden hier vielleicht in Abhängigkeit kommen könnten.

Wasser und Boden sind Grundlagen, um gemeinwohl-orientierte Interessen umsetzen zu können. So wie der Gemeinderat in letzter Zeit bei Baulandentwicklungen am Grundsatzbeschluss festgehalten hat, nur dort Bauland zu schaffen, wo der Markt im Eigentum ist, damit für einheimische Familien Bauland zu vernünftigen Preisen entstehen kann, so hat die Nutzung von Wasser gemeinnützig stattzufinden.

Eine andere grundlegende Ressource ist die Bildung, die durch den Beschluss gestärkt wird, zusätzlich zur Generalsanierung des Oberstdorfer Gymnasiums weitere rund 395.000 Euro für Lern- und Lehrmittel den Schülern zugutekommen zu lassen.

In der Hoffnung, dass diese Mittel pfleglich behandelt werden, wünsche ich den Schülern dann für den Sommer einen ausgiebigen Badespaß.

Ihnen allen einen schönen Sommerstart bei gutem Wetter und Erfolg für die anstehende Sommersaison.

Ihr

Laurent O. Mies  
1. Bürgermeister

## INHALT

### 04 AUS DER GEMEINDE

Wanderhauptstadt Oberstdorf  
Gaumenfestspiele  
Ortsteilversammlungen  
Infos aus dem Bauamt  
Bergwaldoffensive  
Neubau Polizeiinspektion

### 09 WIRTSCHAFT

Geschäftsübergabe bei INTERSPORT Huber  
Raiffeisenbank spendet für Kindergärten

### 10 SCHULE UND SOZIALES

Ausflug zum Froschteich  
Seniorenachmittage

### 11 KIRCHE UND KULTUR

Oberstdorfer Musiksommer  
EUREGIO-Konzerte zum Wandertag  
Nacht der Kirchen  
Kunsthau Villa Jauss

### 14 VEREINE

iceDOME und Musicals on Ice  
FCO-Jahreshauptversammlung  
Jugendtrachtentreffen  
Frühlingssingen  
Bund Naturschutz  
Wahlen beim BRK  
Königsproklamation bei den Schützen  
Mehrgenerationenwohnen  
Alpenverein mit neuer Homepage

### 21 VERSCHIEDENES

Familienkalender  
Notdienste und Hilfsorganisationen  
Öffnungszeiten  
Sitzungstermine  
Impressum



## DEUTSCHER WANDERTAG 2013 ERSTMALS IM ALLGÄU

Oberstdorf ist Wanderhauptstadt Deutschlands



Der Deutsche Wandertag, ein jährlich stattfindendes Treffen von Wanderern aus ganz Deutschland, findet 2013 zum ersten Mal in einer Alpenregion, nämlich im Allgäu, statt. Mit Erfolg hat sich der Heimatbund Allgäu um die Austragung beworben und den Zuschlag für 2013 erhalten. Während der Veranstaltung vom 26. Juni bis zum 1. Juli werden Wandervereine aus ganz Deutschland erwartet. „Mit großer Freude haben wir diese Entscheidung bei uns aufgenommen. Es ist eine große Chance für Oberstdorf, sich als Urlaubsort mit dem Schwerpunkt Wandern bei Jung und Alt zu positionieren“, äußert sich Bürgermeister Laurent O. Mies begeistert. Gleichzeitig findet im Rahmen des Deutschen Wandertages die Jahreshauptversammlung des Deutschen Wanderverbands statt. Das Allgäu und der Veranstaltungsort Oberstdorf bieten optimale Möglichkeiten, den Teilnehmern das Wandern auf drei Höhenlagen zu präsentieren. Mit den Räumlichkeiten im Oberstdorf Haus und in anderen Veranstaltungsorten sind die nötigen Infrastrukturen gegeben.

„Oberstdorf hat sich schon in der Vergangenheit mit der Organisation von sportlichen Großveranstaltungen einen Namen gemacht. Wir können uns mit der Durchführung des Deutschen Wandertages 2013 Wanderern aus ganz Deutschland präsentieren“, freut sich Heidi Thaumiller, Geschäftsführerin der Oberstdorf Tourismus GmbH, über diese Entscheidung. „Mit dem Allgäu und Oberstdorf haben wir ein hervorragendes Wandergebiet und einen ebenso hervorragenden Veranstaltungsort für die Austragung des Deutschen Wandertages“, unterstreicht Karl Stiefenhofer, Vorsitzender des Heimatbundes Allgäu. Er ist sicher, die Wandervereine aus allen Teilen Deutschlands von den hervorragenden Wandermöglichkeiten und kulturellen Attraktionen des Allgäus begeistern zu können.

Wanderhauptstadt 2013 ist Oberstdorf. Einsame Bergtäler, herrliche Tal- und Waldwege oder Gipfelerlebnis pur sind echte Besonderheiten von Oberstdorf, doch auch die Partner können sich sehen lassen: Bad Hindelang mit seinem



Oberstdorf Haus in Oberstdorf. Unter anderem spielen das Heeresmusikkorps 10 aus Ulm, die Militärmusik Vorarlberg und das Polizeiorchester Bayern, sowie das Luftwaffenmusikkorps 1 Neubiberg. Hinzu kommen Abende mit alpenländisch-volkstümlicher Unterhaltung, Konzerte von Dorf- und Harmoniemusiken und lustige Bauerntheater. Ein besonderes Vortragshighlight erwartet die Besucher mit den Profibergsteigern Gerlinde Kaltenbrunner und Ralf Dujmovits im Oberstdorf Haus. Ein weiterer Höhepunkt ist das „Allgäu Dorf“ im Kurpark in Oberstdorf. Hier wird die Vielfalt der gesamten Region innerhalb eines Dorfes vorgestellt. Regionale Handwerker, Käse-, Honig- und Milchprodukte aus heimischer Produktion, Kunst und vieles mehr wird hier geboten – täglich von 10 bis 18 Uhr. Etwas ganz Besonderes wird auch die Feierstunde des 113. Deutschen Wandertages mit anschließendem Festumzug durch Oberstdorf am Sonntag, 30. Juni, ehe am Montag der Deutsche Wandertag mit der Schlusskundgebung ausklingt.

## GAUMENFESTSPIELE 2013

Mittwoch, 19. Juni, ab 18.30 Uhr im Oberstdorf Haus



Zu den absoluten Spitzen-Anlässen des Jahres gehört das „Walking Dinner der Köche“ – eine außergewöhnliche Leistungsschau mit besonderer Note. 16 der besten Genusshandwerker aus unserer Region stellen ihr Talent unter Beweis. Die verschiedenen Köstlichkeiten werden durch eine geschmackvolle musikalische Untermalung unterstrichen – gute Stimmung vorprogrammiert.

Nur selten gelingt es, alle „Amuse Gueules“ oder „Appetit-häppchen“ an solch einem Abend zu probieren, denn zu groß ist die Auswahl an heimischen, ideenreichen und exotischen Gaumenverführungen.

Lassen Sie sich überraschen von den Kreationen, welche

Ihnen die Spitzenköche servieren. Dazu gibt es feinste Confitserie, guten Käse, natürlich Bier und ausgezeichnete Weine. Eintrittskarten erhalten Sie bei Tourismus Oberstdorf im Oberstdorf Haus, Tel. 08322/700-290. Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt 42 Euro.

**2013 Gaumenfestspiele**  
Walking Dinner  
mit den 16 besten Genusshandwerkern der Region

**Die Köche**  
Oberstdorf/Allgäu

**Wochenprogramm:**  
• 1. Sonntag: 18. Juni 2013  
• 2. Sonntag: 24. Juni 2013  
• 3. Sonntag: 30. Juni 2013  
• 4. Sonntag: 07. Juli 2013  
• 5. Sonntag: 14. Juli 2013  
• 6. Sonntag: 21. Juli 2013  
• 7. Sonntag: 28. Juli 2013  
• 8. Sonntag: 04. August 2013  
• 9. Sonntag: 11. August 2013  
• 10. Sonntag: 18. August 2013  
• 11. Sonntag: 25. August 2013  
• 12. Sonntag: 01. September 2013  
• 13. Sonntag: 08. September 2013  
• 14. Sonntag: 15. September 2013  
• 15. Sonntag: 22. September 2013  
• 16. Sonntag: 29. September 2013

**Mittwoch, 19. Juni 2013**  
ab 18.30 Uhr im Oberstdorf Haus  
Eintritt 42 Euro

VVK-Station: Allgäuer Alpenvereinsheim, Oberstdorf  
Tourist Info Oberstdorf, Telefon 08322/700-290

OTG, RPA, and other logos at the bottom.



## BÜRGERINFORMATION DES MARKTES OBERSTDORF

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
die Ortsteilversammlungen 2013 finden wie folgt statt:

|                                  |                                                                  |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>Reute/Jauchen/<br/>Kornau</b> | <b>Mittwoch, 19. Juni</b><br>20 Uhr, Berggasthof Seeweg          |
| <b>Tiefenbach</b>                | <b>Montag, 24. Juni</b><br>20 Uhr, Tourismuszentrum<br>Alpenrose |

MARKT OBERSTDORF

Laurent O. Mies, 1. Bürgermeister

## EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Oberstdorf 1918–1952

„Die Oberstdorfer Elite ließ die Nationalsozialisten zunächst zwar nur widerwillig in ihr Gemeinwesen, fand sich aber in mancher Hinsicht auf der gleichen Wellenlänge mit der Bewegung. Schließlich war man auch vornehmlich national und antidemokratisch eingestellt. Die zahllosen Regierungen der Weimarer Republik hatten nach der vorherrschenden Meinung nichts anderes gebracht als Parteiengezänk, Erfüllungsgehilfentum für die Feindmächte, Inflationen und Steuerlast. Die antisemitischen Tiraden Hitlers gingen zwar vielen zu weit, doch sie wurden in Kauf genommen als Preis dafür, dass endlich aufgeräumt wurde im Staat von einer Bewegung, die Durchsetzungskraft hatte.“

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädlele und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro zu erwerben. Ebenso erhältlich sind die Ausgaben 1 bis 4.



## NEUES MEHRZWECKFAHRZEUG

Für den Unterhalt der Wanderwege und die Pflege des Blumenschmucks im Ort

Für die Pflege des umfangreichen Wanderwegenetzes hat Tourismus Oberstdorf ein neues Mehrzweckfahrzeug vom Typ Holder M480 im Wert von 86.000 Euro in Dienst gestellt. Oberstdorf ist als Vier-Jahreszeiten-Urlaubsort positioniert und so wird das in „Oberstdorf-Rot“ lackierte Fahrzeug ganzjährig im Ort und auf den Wanderwegen im Einsatz sein. „Für den Winterdienst kann das Fahrzeug mit Schneepflug, Schneefräse, Eisaufrauhergerät und Streugerät ausgestattet werden und im Sommer wird eine Gießanlage oder ein Mähgerät angebaut“, so der kaufmännische Leiter Florian Speigl. Durch die ganzjährige Auslastung wird ein wirtschaftlicher Einsatz des Fahrzeuges ermöglicht, zudem konnten Anbaugeräte von Vorgängerfahrzeugen übernommen werden. Das neue Gerät ersetzt zukünftig einen 26 Jahre alten Schmalspurschlepper und ein abgegebenes Schmalspurfahrzeug der Kommunalen Dienste Oberstdorf. „Für die Sicherheit des Fahrers sorgt zusätzlich eine Rückfahrkamera und für die langen Einsätze ist die Klimaanlage für den Maschinisten eine sinnvolle Investition“, meint

Fahrer Klaus Schönfeld bei der Übergabe, „da ein angenehmes Klima in der Kabine ein ermüdungsfreies Fahren ermöglicht.“



Holder Mehrzweckfahrzeug M480



## BILDUNGSMESSE ALLGÄU 2013

Samstag, 8. Juni, 10 bis 18 Uhr, in der Markthalle Kempten

Weiterbildung und Zusatzqualifikation sind der Schlüssel für die berufliche Zukunft. Und hier bieten Allgäuer Bildungsträger eine ganze Menge: 30 Bildungsträger zeigen ihr breit gefächertes Angebot auf der Bildungsmesse am 8. Juni in der Markthalle in Kempten. Interessierte können sich direkt bei den Fachleuten über berufliche Fort- und Weiterbildung informieren und sich die verschiedenen Wege der Qualifikation aufzeigen lassen.

Die Messe steht unter dem Motto „Allgäu – Fürs Leben gern ... fit im Hirn!“ Für Attraktivität sorgt zudem eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt. Als Hauptpreise locken Seminar- und Schnuppergutscheine sowie Rabattgutscheine der Bildungsträger vor Ort, aber auch Sachpreise wie Kameras, Drucker, ein Tag im Mietauto und vieles mehr. Die Lose finden sich auf dem Flyer der Bildungsmesse oder in der Zeitung und können direkt auf der Messe eingelöst werden.

### INFO:

Mehr Infos unter  
[www.bildung-allgaeu.de](http://www.bildung-allgaeu.de)  
oder [www.bildungsmesse-allgaeu.de](http://www.bildungsmesse-allgaeu.de).



## INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

### Vorplatz Feuerwehrhaus Schöllang

In der Bauausschusssitzung am 14. Juni 2012 stimmte das Gremium der Neugestaltung des Vorplatzes am Feuerwehrhaus in Schöllang zu. In der Gemeinderats-sitzung am 18. April 2013 beschloss der Rat nun die Vergabe der Bauarbeiten. Die Kosten konnten im vorgesehenen Rahmen gehalten werden. Die Arbeiten sollen zwischen dem 3. und 14. Juni erfolgen.

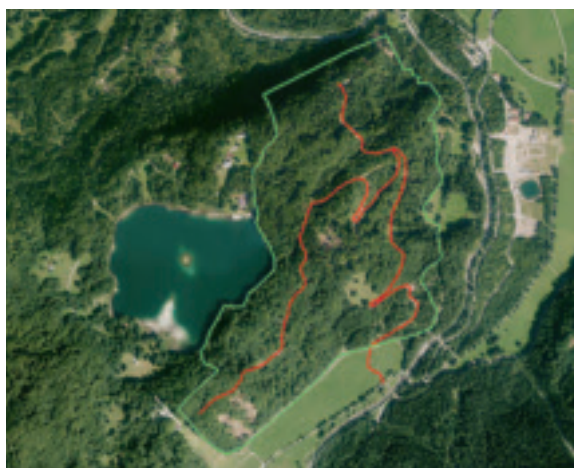


Lageplan Feuerwehrhaus Schöllang

### Forstweg Freibergsee

Eine erste Versammlung zum Wegebau fand bereits im Jahr 2004 statt. Seitdem versuchen Waldbesitzer, Forstverwaltung, Gemeinde und Landratsamt eine Trasse zu finden. Erst im Jahr 2011 einigte man sich auf eine Streckenführung. 28 Waldbesitzer, darunter die Gemeinde und die Rechtler, beteiligten sich an dem Wegebau. Der Freistaat Bayern förderte das Projekt mit 90 Prozent der Nettokosten, die sich auf rund 240.000 Euro belaufen. Fast 10.000 m³ Kies wurden verbaut; das Material konnte vom Gegenhang (Spayruben) gewonnen werden. 40 Durchlässe und ein bergseitiger Graben sorgen für die Entwässerung des Weges. Knapp 62 Hektar Waldflächen werden mit dem Weg erschlossen. Gut ein Drittel ist als Schutzwald ausgewiesen. Die Maximalsteigung des Weges liegt bei 15 Prozent. Schutzwaldpflegemaßnahmen sind nun mit moderner Technik möglich.

Die Regierung von Schwaben verlangte ein naturschutzfachliches Gutachten. Dieses fordert, dass acht bis zehn Biotop-bäume pro Hektar Wald stehen bleiben müssen. Die Bäume erhielten eine grüne Markierung. Des Weiteren verpflichten sich die Waldbesitzer, auf Kahlschläge zu verzichten und auch Totholz im Wald zu fördern.



Lageplan Freibergsee

### Tonnagenbegrenzung und Neubau der Walserbrücke erforderlich

Bereits 2012 wurden im Rahmen der regelmäßigen Bauwerksuntersuchungen Mängel an der Walserbrücke festgestellt, die eine eingehende Untersuchung des Bauwerks erforderlich machten. Das beauftragte Ingenieurbüro Dr. Schütz Ingenieure, Kempten, führte im Frühjahr 2013 eine umfangreiche Bestandsdatenermittlung durch. Das Ergebnis: Bei der über 70 Jahre alten Brücke ist die Tragfähigkeit stark herabgesetzt. Auf Empfehlung der Ingenieure soll die für 30 Tonnen zugelassene Brücke daher auf 16 Tonnen beschränkt werden. Der Schwerverkehr wird über die Westumgehung umgeleitet, die Strecke entsprechend beschildert. In einem gesonderten Gutachten wird derzeit die Überfahrt für Busse des ÖPNV untersucht. Eine Unterjochung der Brücke ist auf Grund der Verklauungsgefahr und der damit einhergehenden Hochwassergefahr für das angrenzende Wohngebiet nicht möglich.

Wegen der massiven Schäden am Überbau (Chloride, Feuchtigkeit, Kiesnester, Hohlstellen und Korrosion der Tragbewehrung), der zu erwartenden Schäden in Folge der Feuchtigkeit und den erschwerten Randbedingungen ist eine Generalsanierung der Brücke unwirtschaftlich.

Der Bauausschuss beschloss in seiner Mai-Sitzung eine genehmigungsfähige Planung bis September 2013 erarbeiten zu lassen und einen Antrag auf staatliche Förderung zu stellen. Die finanziellen Mittel für einen Brückenneubau sollen, nach wasserrechtlicher Genehmigung und Freigabe der Zuschussmittel, für das Jahr 2014 im Haushalt des Marktes vorgesehen werden.

### Zwingsteg offiziell eröffnet

Die neue Stahlbrücke über die Breitachklamm, der Zwingsteg, ist am 15. Mai offiziell freigegeben worden. Zur Eröffnung trafen sich Bürgermeister Laurent Mies, Max Brutscher



Von links: Armin Stöckle, Max Huber, Ludwig Lacher, Heribert Dornach, Matthias Dornach, Max Brutscher und Bürgermeister Laurent O. Mies



und Max Huber vom Breitachklammverein, Ludwig Lacher von der ausführenden Firma, Armin Stöckle vom Bauamt Oberstdorf sowie Heribert und Matthias Dornach von der Alpe Dornach am neuen Zwingsteg.

Bereits im vergangenen Jahr beschloss der Gemeinderat, den maroden Stahlbetonsteg zu erneuern. Die Stahlbrücke konnte nach Abbruch des alten Steges am 10. April auf die neuen Fundamente gelegt werden.

Die Kosten für die Stahlbrücke belaufen sich auf rund 65.000 Euro. Der Breitachklammverein und die Familie Dornach beteiligten sich mit jeweils 5.000 Euro daran.

#### **Bebauungsplan Promenadestraße; Auslegungsbeschluss**

Der Marktgemeinderat beschloss am 16. Mai, den Entwurf des Bebauungsplanes Promenadestraße für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die folgende förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist für den Juni 2013 geplant. Den genauen Auslegungszeitraum entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt des Landkreises Oberallgäu (dienstags im Allgäuer Anzeigebblatt).

#### **Anwesen Jauchen 2a; bauliche Entwicklung**

Seit über zehn Jahren steht das ehemalige Europäische Jugendheim in Jauchen leer. In der Vergangenheit wurden wiederholt Bauanträge mit verschiedenen Zielrichtungen

diskutiert und verworfen, weil sie nicht den städtebaulichen Zielsetzungen des Marktes Oberstdorf entsprachen. Zuletzt wurde ein begonnenes Verfahren für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung eines 4-Sterne-Hotels ab dem Jahr 2009 nicht mehr weiterverfolgt.

In der Marktgemeinderatssitzung am 16. Mai standen mögliche Varianten zur Diskussion:

- Abbruch/Bebauung durch private Bauherren und Vermietung an Einheimische
- Ankauf der Fläche durch den Markt und Entwicklung eines Einheimischenmodells
- Abbruch/Bebauung durch private Bauherren mit Chalets
- Umbau/Sanierung und Installation eines generationenübergreifenden „Wohnprojekts Allgäu“

Das Gremium beschloss, dem derzeitigen Eigentümer ein Kaufangebot zu unterbreiten, um das Gelände in Anlehnung an das Baugebiet Tiefenbach/Weidach zu einem Wohngebiet für junge Familien entwickeln zu können.

#### **Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium Oberstdorf;**

##### **Anschaffung der neuen Fachausstattung**

Zusätzlich zur Generalsanierung des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums beschloss der Gemeinderat die Anschaffung von EDV- und Medientechnik sowie Möbeln in einer Höhe von 395.000 Euro. Diese Ausstattung entspricht den heutigen Anforderungen an den Schulbetrieb und Unterricht.

## **MIT HUND QUER DURCH DIE REPUBLIK**

In 31 Tagen zu Fuß 1.169 Kilometer bewältigt

In Kap Arkona auf Rügen begannen sie am 27. März den rund 1.169 km langen Fußmarsch nach Oberstdorf: Dr. med. vet. Ronald Pohle und Stefan Breddin mit Hovawart Heidje (10 Jahre) und Tibet-Terrier Mokway (12 Jahre). Zweiter Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl begrüßte die müden zwei- und vierbeinigen Wanderer am 26. April mit Geschenken am Ortsteingang. Tierarzt Dr. Pohle aus Winsen/Luhe will mit diesem Projekt anderen Tierfreunden zeigen, wie schön es ist, gemeinsam mit seinem Tier fit zu bleiben und als Team zu funktionieren. In Bilder und Berichten auf der Homepage [www.hundefan.eu/abenteuerland-deutschland.html](http://www.hundefan.eu/abenteuerland-deutschland.html) und auf [www.facebook.com - Abenteuerland Deutschland](http://www.facebook.com - Abenteuerland Deutschland) - zeigen die Wanderer aber auch die Schönheit Deutschlands. Nun will Dr. Pohle mit Heidje die Republik quer durchwandern.



Stellvertretender Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl begrüßt Tierarzt Dr. Ronald Pohle mit seiner Hündin Heidje in Oberstdorf.



## BERGWALDOFFENSIVE IN OBERSTDORF

Betroffene zu Beteiligten machen – Hand in Hand für den Bergwald von morgen

Der Alpenraum ist vom Klimawandel besonders betroffen. Damit ändern sich die Wuchsbedingungen der Bergwälder auf drastische Weise. Gleichzeitig nimmt die Gefahr von Naturkatastrophen zu. Die Bedeutung des Bergwaldes als ein nachhaltig wirksamer Vorsorgefaktor steigt. Ohne aktive Maßnahmen wird er seine lebenswichtige Schutzfunktion auf Dauer nicht erfüllen können. Deshalb muss der Bergwald schon heute an die Wuchsbedingungen von morgen angepasst werden. Hierbei kommt es insbesondere auf Stabilität, Vitalität und Baumartenmischung an.

Diesem Umstand trägt die Bayerische Staatsregierung im Klimaprogramm 2020 Rechnung. Das Programm bildet den Rahmen für die im Jahr 2008 als forstliches Sonderprogramm ins Leben gerufene so genannte Bergwaldoffensive (BWO). Erklärtes Ziel war und ist es dabei, den Bergwald nachhaltig zu stabilisieren und auf die zukünftigen Wuchsbedingungen vorzubereiten. Dies geschieht nach dem Motto: Vorsorge ist besser als heilen.

Viele der dringenden Maßnahmen sind für den einzelnen

Waldbesitzer im Bergwald aufgrund schwieriger Geländeeigenschaften und Besitzstrukturen, unklarer Grenzverläufe und schlechter Erschließung oft nicht kostendeckend oder nicht durchführbar. Anhand eines Vertrages (BWO-Vereinbarung) mit den beteiligten Waldbesitzern übernimmt die Bergwaldoffensive einen großen Teil der anfallenden Kosten. Im Rahmen der Bergwaldoffensive stehen dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (Allgäu) im Jahr 2013 Mittel in Höhe von einer Million Euro zur Verfügung.

### Das Projektgebiet „Anatswald-Leiterberg“

Das Projektgebiet wurde auf der Sitzung des Beirates der Bergwaldoffensive im Jahr 2012 als neues Gebiet im Bereich Oberstdorf ausgewählt.

Das Projektgebiet „Anatswald-Leiterberg“ umfasst den Wald am steilen Westhang des Himmelschrofens über die Wildgundköpfe bis zum Schmalhorn. Dieser Wald schützt die Zufahrt ins Stillach- und Rappental, sowie die Bewohner der Anwesen und landwirtschaftlichen Flächen im Tal.

Aufgrund der steilen Hänge im Projektgebiet ist eine Bewirtschaftung nur sehr eingeschränkt möglich. Die Auswirkungen zeigen sich vor allem in den heute vorherrschenden reinen Fichtenwäldern, die weisen zahlreiche Schäden, beispielsweise durch Sturm, Borkenkäferbefall und durch Schalenwild (Rotwild, Rehwild, Gamswild) auf. In vielen Waldflächen, vor allem in den sehr steilen und unzugänglichen Lagen, wurde noch nie Forstwirtschaft betrieben. Das Ergebnis sind zum Teil instabile Wälder, die nur sehr schlecht auf die Herausforderungen des Klimawandels vorbereitet sind.

Für das Jahr 2013 ist geplant, ein Jagdkonzept zu erstellen und im Zuge dessen ein Monitoringsystem zur Erhebung des Wildverbisses zu installieren und erste waldbauliche Maßnahmen durchzuführen. Bei erfolgreicher Umsetzung des Jagdkonzeptes folgen dann erste Wegebauprojekte und größere waldbauliche Maßnahmen.

Für weitere Information findet am 12. Juni um 20 Uhr im Hotel Birgsauer Hof eine Auftaktveranstaltung für die im Projektgebiet betroffenen Waldbesitzer statt.

Weiterführende Informationen zum Projektgebiet und zur Bergwaldoffensive finden Sie auf unserer Homepage: [www.bergwald-offensive.de](http://www.bergwald-offensive.de).



Karte Anatswald-Leiterberg



## NEUBAU DER POLIZEIINSPEKTION GESTARTET

Mit dem ersten Spatenstich begannen im April die Bauarbeiten für die neue Polizeiinspektion Oberstdorf. Polizeipräsident Hans-Jürgen Memel begrüßte neben zahlreichen Ehrengästen auch Regierungspräsident Karl Michael Scheufele, den Leiter des staatlichen Bauamts Kempten, Bruno Fischle, Baudirektorin Cornelia Bodenzahl und Oberstdorfs zweiten Bürgermeister Dr. Günther MeBenzehl. Memel erläuterte, dass die alte Inspektion die Anforderungen moderner Polizeiarbeit nicht mehr erfülle. Das Gebäude, das bereits über 100 Jahre von staatlichen Dienststellen als Gendamerie, Nebenzollamt, Landes- und Grenzpolizeistation genutzt wurde, weicht nach dem Umzug in die neue Inspektion einem eingeschossigen Garagenbau. Das neue Dienstgebäude mit rund 500 m² Nutzfläche wird auf einem Nachbargrundstück erstellt. Die Kosten in Höhe von 3,1 Millionen Euro trägt komplett der Freistaat Bayern. Beim Neubau werden mit dem Einbau einer thermischen Solaranlage für Warmwasseraufbereitung und Heizung und dem Einsatz von Holzpellets auch umfangreiche Energiesparmaßnahmen umgesetzt. Dadurch ergibt sich eine jährliche Einsparung von insgesamt rund 28,5 Tonnen CO<sub>2</sub>. Mit dem neuen

Gebäude werden zeitgemäße Arbeitsbedingungen für die Polizeibeamten vor Ort geschaffen.



Der erste Spatenstich zum neuen Polizeigebäude



### ENERGIETIPP

#### OPTIMALES HITZESCHILD FÜR DAS DACH

In Dachgeschosswohnungen stellen sich bei mangelnder Dämmung des Daches im Sommer tropische Temperaturen ein. Während im Winter die Heizung die Wärmeverluste ausgleichen muss, lässt uns die Sommerhitze den mangelhaften Wärmeschutz deutlich spüren. Eine gute Wirkung gegen sommerliche

Überhitzung haben zum Beispiel Dämmstoffe aus Holzfasern. Die Einwirkung der Hitze wird hier deutlich abgeschwächt und zeitlich bis in die kühlen Morgenstunden verzögert.

Quelle: eza! [www.eza-allgaeu.de](http://www.eza-allgaeu.de)

## INTERSPORT HUBER WECHSELT DEN BESITZER

INTERSPORT Huber, das älteste Sportgeschäft in Oberstdorf, hat zum 1. Mai seinen Besitzer gewechselt: Anke und Markus Kober haben das knapp 80-jährige Traditions Haus von Familie Kirschner übernommen, die sich aus dem Sportfachhandel zurückzieht.

Familie Kober, die vor Kurzem von Ostfildern ins Allgäu gezogen ist, kennt sich in der Sportwelt bestens aus. Markus Kober erzählt: „Meine Frau Anke und ich haben 1999 INTERSPORT Kober von meinen Eltern übernommen und mit Leidenschaft 14 Jahre lang geführt. Unser Traum war immer ein Sportgeschäft in den Bergen. Wir freuen uns darauf, unsere große Erfahrung nun hier in Oberstdorf einsetzen zu können.“ Anke Kober ergänzt: „Für uns stehen die Kunden ganz klar im Mittelpunkt, dafür standen Kirschners und auch wir.“

Hans Kirschner meint zur Geschäftsübergabe: „Uns war es wichtig, dass das klassische Familienunternehmen, das die Eltern meiner Frau 1934 gegründet haben, in ihrem Sinn

weitergeführt wird. Wir übergeben nun an erfahrene INTERSPORT'ler, die echten Sportsgeist leben. Meine Frau Gertrud und ich ziehen uns aus Altersgründen zurück und freuen uns auf die ruhige Zeit, die nun beginnt.“ Der Name INTERSPORT Huber bleibt auch nach der Übergabe an Familie Kober bestehen.

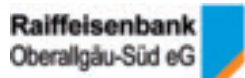
Im Sportfachgeschäft in der Nebelhornstraße werden auf drei Etagen mit insgesamt rund 800 m² neben Sportmode und -schuhen auch Sportgeräte angeboten. Der Fokus liegt dabei auf den Weltmarktführern der Winter- und Outdoor-Branche.

Die Beratungsqualität und der familiäre Umgang werden von vielen Kunden geschätzt. Darauf können sich die Kunden auch zukünftig verlassen, so Markus Kober: „Das kompetente Team von INTERSPORT Huber übernehmen wir gerne, denn die Mitarbeiter sind das Gesicht eines Fachgeschäfts. Auf der Fläche wird es ebenfalls vorerst keine Änderungen geben – Bewährtes wird fortgesetzt.“



## „WIR MÖGEN KINDER“

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG spendet 20.000 Euro an die Kindergärten in der Region



Auch in diesem Jahr erhalten die 38 Kindergärten im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG wieder 20.000 Euro an Spendengeldern. Diese Förderung betreibt die Bank bereits seit 16 Jahren. Viele Anschaffungen, die im normalen Budget der Kindergärten keinen Platz haben, konnten so bereits finanziert werden.

„Die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG ist sich als regionale Bank der wichtigen sozialen Aufgabe der Kindergärten bewusst und dankt den Erzieherinnen und Erziehern für ihr großes Engagement“, sagt Heinrich Beerenwinkel, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank bei der Spendenübergabe. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde besonders hervorgehoben, dass die Anforderungen an die Mitarbeiter in den Kindergärten ständig wachsen und die Aufgabe, den Ansprüchen und Ideen der Eltern gerecht zu werden, ebenfalls besondere Wertschätzung verdient.

Übrigens: Seit Einführung der Kindergartenförderung durch die Raiffeisenbank wurde insgesamt über eine halbe Million Euro an die Kindergärten in der Region weitergegeben. Die Kindergärten in und um Oberstdorf können sich dieses Jahr über insgesamt 2.900 Euro an Spenden freuen.



Hinten (von links): Bettina Freudig, Kindergarten St. Elisabeth, Bernhard Köberle, Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG, stv. Marktbereichsleiter Oberstdorf, Eliane Besler, Kindergarten St. Barbara  
Mitte (von links): Kathrin Stich, Kindergarten Bolsterlang, Reni Bathke, Kindergarten St. Nikolaus  
Vorne (von links): Martina Kost, Kindergarten St. Michael, Franziska Holzhauer, Kindergarten St. Martin

## RENTENSPRECHTAG

**Dienstag, 18. Juni** Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Veranstaltungsort ist das Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Besprechungsraum 1. OG. Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben die Gelegenheit, ihre Rentenversiche-

rungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Termine bitte über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322/700-735, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, vereinbaren.

## FROSCHWANDERUNG NACH RUBI

Im Rahmen der Projektwochen zum Thema „Das Leben der Frösche“ unternahmen die Schöllanger Kindergartenkinder eine Exkursion zum Froschteich nach Rubi.

Unter fachkundiger Anleitung von Familie Finger – ein ganz herzliches Dankeschön dafür – gab es Wissenswertes über die Entwicklung und das Leben der Frösche zu erfahren. Zum Beispiel, dass die kleinen Tierchen zunächst eine abenteuerliche Wanderung über die viel befahrene Straße von Rubi

nach Oberstdorf überstehen müssen, bevor sie ihre Eier im Teich ablegen können.

Spannend war es für die Kinder, sich in dieser Situation als Retter in der Not zu betätigen und die Frösche, die sich über Nacht in die hinter den Schutzzäunen aufgestellten Eimer verirrt hatten, sicher über die Straße zu bringen und sie im Teich abzusetzen. Erkennbar war, dass vor den Kindern bereits andere fleißige Helfer am Werk waren, denn es wimmelte nur so von Froschlaich, Kaulquappen in den unterschiedlichsten Entwicklungsstadien und ausgewachsenen Fröschen und Kröten. Die Kinder konnten also praktisch zu sehen, wie aus den Eiern ein fertiger Frosch entsteht. Bevor es dann wieder nach Hause ging, transportierten die Kinder die Tiere, die ihre Arbeit bereits verrichtet hatten, ebenso sicher wieder auf die andere Straßenseite zurück. Zum Abschluss nahm die Gruppe dann eine Handvoll Froschlaich zu „Eigenzuchtzwecken“ mit in den Kindergarten. Das bislang schon recht ansehnliche Ergebnis wird die Kinder sicher noch lange an den ereignisreichen Vormittag in Rubi erinnern.



... jetzt schwimmen die Frösche sicher im Teich



## DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

**13. Juni 14.30 Uhr** Ausflug der Senioren  
CSU Frauenunion und Förderverein  
Tag der offenen Türe – 150 Jahre BRK  
Seniorenheim Holzerstraße

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist: bestellen bei EDEKA-Ebner in

der Poststraße, Tel. 606195. Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

### INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter:  
<http://sbo.tramino.de>

Herzlichen Dank sagen die Kinder der Spiel- und Krabbelgruppe Oberstdorf den Spendern des neuen Spielteppichs: Raumausstattung Schraudolf und Forstbetrieb Übelhör.

Die Krabbelkäufer treffen sich dienstags von 9 bis 10.30 Uhr im Johannisheim.

Infos bei Alexandra Eisele, Tel. 08322/9589429



## MUSIKER VON EINEM ANDEREN STERN

Cellist Maximilian Hornung

Konsequent verfolgt der Oberstdorfer Musiksommer den Weg, herausragende Interpreten in zweierlei Wirkungsfeldern vorzustellen und ermöglicht so dem Publikum ihre großartige künstlerische Bandbreite hautnah zu erleben.



Maximilian Hornung eröffnet am 25. Juli das Klassikfestival.

Als „Musiker von einem anderen Stern“ bewundert „Die Zeit“ den Cellisten und zweifachen Echo-Preisträger Maximilian Hornung. Seine Qualitäten als Solist und Kammermusiker hat er mehrfach schon beim Oberstdorfer Musiksommer grandios unter Beweis gestellt – mit dem preisgekrönten Tecchler Trio, als Solist des Konzertes für Violoncello und Blasorchester von Friedrich Gulda (hervorragend dokumentiert auf einer der exklusiven Festival-CDs) und last but not least im Sommer 2012 beim Tripel-Konzert von Beethoven. Am 25. Juli eröffnet der aus Augsburg stammende Maximilian Hornung in der katholischen Pfarrkirche das Festival. Dem Cellokonzert von Joseph Haydn, einem Klassiker der Celloliteratur, stellt Hornung das an die Gesänge seiner georgischen Heimat erinnernde, äußerst virtuose Cellokonzert von Vaja Azarashvili gegenüber. Das Georgische Kammerorchester rahmt die Solistenkonzerte mit klangvollen Werken von Giuseppe Verdi und Wolfgang Amadeus Mozart ein. In Jump! steht dann der Kammermusiker Hornung mit dem Pianisten Paul Rivinius auf der Bühne. Im Kunsthaus Lipp (28. Juli) ist dieser Cellosound zwischen Charme und Charisma bereits ausverkauft; es gibt noch Karten für das erste Jump!-Konzert in der Klosterkirche in Immenstadt am 27. Juli.

Karten und Infos: Festivalbüro, Tel. 08322/700-467,  
[www.oberstdorfer-musiksommer.de](http://www.oberstdorfer-musiksommer.de)

 **Oberstdorfer Musiksommer**  
EinKlang von Klassik – Jazz – Kino  
25. Juli bis 16. August 2013

## GIPFELWEISE MUSIKGENUSS



Der Deutsche Wandertag gilt als weltweit größtes Wandertag und findet vom 26. Juni bis 1. Juli in Oberstdorf, in Bad Hindelang, den Hörnerdörfern sowie in der Region Alpsee – Grönten statt. Erstmals präsentiert das EUREGIO-Musikfestival in dieser Woche ein umfassendes kulturelles Rahmenprogramm. Für höchsten Musikgenuss sorgen die EUREGIO-Fest- und Galakonzerte am 26. Juni im Kurhaus in Bad Hindelang, am 27. Juni im Kurhaus Fiskina in Fischen und am 28. Juni im Oberstdorf Haus. Der Allgäuer Abend am 29. Juni im Oberstdorf Haus stellt den glanzvollen Abschluss der EUREGIO-Konzerte zum 113. Deutschen Wandertag dar.

### EUREGIO-Benefiz-Festkonzert

28. Juni um 20 Uhr im Oberstdorf Haus  
Swarovski-Musik Wattens/Tirol unter der Leitung von Günther Klausner

Die Swarovski-Musik Wattens repräsentiert – neben den in Tirol üblichen weltlichen und kirchlichen Aufgaben in der Marktgemeinde Wattens – vor allem den Weltkonzern Swarovski. Durch die unterschiedlichsten Aufgaben und die daraus geforderte Flexibilität wurde über die Jahrzehnte aus dem Blasorchester eines der renommiertesten dieser Art in Österreich. Den Konzertbesucher erwarten Werke unter anderem von Smetana, Wagner, Verdi, Reed und Barnes. Die Moderation des Abends übernimmt der bekannte



Eines der renommiertesten Blasorchester aus Tirol, die Swarovski-Musik aus Wattens unter der Leitung des Dirigenten Günther Klausner.

Moderator Rudi Gamper aus Südtirol.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Eine Anmeldung für das Konzert ist erforderlich bei Tourismus Oberstdorf unter Tel. 08322/700-290.

### EUREGIO Allgäuer Abend

29. Juni um 20 Uhr im Oberstdorf Haus  
Originale Volksmusik der besonderen Art  
Mit den musikalischen Klängen der Region stellt der EUREGIO Allgäuer Abend den glanzvollen Abschluss der EUREGIO-Konzerte zum 113. Deutschen Wandertag in Oberstdorf dar. Neben den Breitachtaler Jöhlarn aus Tiefenbach, der Instrumentalgruppe Kerber aus Oberstaufen, Benedikt Berktold aus Bad Hindelang, den Uth-Buebe aus Obermaiselstein und der Fischinger Tanzmusik, tritt Catharina Stehle aus Obermaiselstein auf. Die Moderation des Abends mit kleinen Geschichten und Anekdoten übernimmt Johannes Hitzelberger vom Bayerischen Rundfunk. Eintritt 10 Euro, eine Anmeldung für den Allgäuer Abend ist erforderlich bei Tourismus Oberstdorf unter Tel. 08322/700-290.



Die Mitwirkenden vom EUREGIO Allgäuer Abend im Oberstdorf Haus: Von links oben im Uhrzeigersinn: Breitachtaler Jöhlarn, Familienmusik Kerber, Uth-Buebe, Fischinger Tanzmusik, Catharina Stehle und Benedikt Berktold.

## PAUL-BONATZ-HAUS

Im Ortsteil Kornau oberhalb von Oberstdorf ist das von Paul Bonatz erbaute Haus zu besichtigen. Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des schwäbischen Heimatdichters Arthur Maximilian Miller und eine einmalige Architekturausstellung über das umfangreiche Werk von Paul Bonatz. Der bekannte Stuttgarter Architekt nutzte das Anwesen selbst als Ferienhaus.

Das Haus ist zu Fuß über den beschilderten Arthur-Maximilian-Miller-Weg von Oberstdorf über die Walserbrücke – Reute bis nach Kornau erreichbar.

Möglich sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen. Informationen sind beim Markt Oberstdorf unter Tel. 700-700 erhältlich.

Geöffnet ist das Paul-Bonatz-Haus jeden dritten Sonntag im Monat (16. Juni). Von 14 bis 17 Uhr sind die Räume und Aus-

stellungen, unter anderem auch eine Scherenschnittausstellung des Bezirks Schwaben und der Stadt- und Staatsbibliothek Augsburg über die Scherenschnitte Arthur Maximilian Millers, zu besichtigen.





## ÖKUMENISCHE NACHT DER KIRCHEN

Zum zweiten Mal öffnen am Freitag, 14. Juni, die Kirchen im Oberallgäu ab 21 Uhr ihre Türen zur Ökumenischen Nacht der Kirchen. Mit einem breit gefächerten Programm wird die Vielfalt christlichen Glaubens erlebbar gemacht. Auch bei uns in Oberstdorf sind interessierte Besucher eingeladen, sich ihr persönliches Nachtprogramm zusammenzustellen. Die Angebote wechseln im Stundentakt und bieten so die Möglichkeit, zwischen den beiden Kirchen zu wechseln. In der Christuskirche erwartet Sie folgendes Programm unter dem Motto: „Das Labyrinth – begehen und verstehen“.

21 Uhr: In die Mitte gehen – von Trommeln begleitet mit der Gruppe Aladzi Diabira

22 Uhr: Die Mitte verstehen – zur Geschichte eines Ursymbols mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers

23 Uhr: In der Mitte sein – Beobachtungen im Labyrinth mit Pfarrer Roland Sievers

24 Uhr: Aus der Mitte kommen – das Licht des Segens empfangen mit Pfarrer Markus Wiesinger und Pfarrer Peter Guggenberger

Außerdem bieten wir Ihnen eine kleine Ausstellung zum Labyrinth. Auch kann man sich – wer will – kreativ betätigen. Und schließlich wollen wir Sie zwischendrin mit einem Imbiss erfreuen.

Herzliche Einladung!



## KUNSTHAUS VILLA JAUSS

„Landschaften – eine Wanderung durch Farbe und Licht“

Bilder und Grafiken von Dr. phil. Magdalena Willems-Pisarek. Die Malerin führt den Betrachter auf eine Wanderschaft in die Realitäten ihrer Gefühlswelt, die sie durch Licht und Farbe erzeugt.

Vernissage am 9. Juni, 11 Uhr,

einführende Worte: Wilhelm Geierstanger

Ausstellungsdauer: 9. Juni bis 7. Juli 2013



Willems-Pisarek „Geheimnis“

„... über die Dörfer – Idyllen zwischen Anger und Kirchturm“

Historische Fotografien von Lala Aufsberg (1907 – 1976) erzählen vom Leben und Leben lassen auf dem Lande.

Die Fotografien von Lala Aufsberg bringen die Allgäuer Geschichte in Erinnerung. Und sie sind ein Abgesang auf eine vergangene Bildkultur, in der Realität und fotografisches Abbild noch in unmittelbarer Beziehung zueinander standen.

Ausstellungsdauer: 8. Juni bis 7. Juli 2013



Trachtenfest, Altstädten, 1939



### INFO:

Kunsthau Villa Jauss

Fuggerstraße 7

87561 Oberstdorf

Tel. 08322/940266

[www.villa-jauss.de](http://www.villa-jauss.de)

[www.kultur-oa.de/kunsthau-jauss](http://www.kultur-oa.de/kunsthau-jauss)

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag  
15 bis 18 Uhr,

Während des Deutschen Wandertags vom 27. bis 30. Juni 2013 verlängerte  
Öffnungszeiten: Donnerstag  
bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Lydia-Schiller-Quartett – Swing und Mainstream Jazz

Zum Abschluss der Ausstellungen zum Deutschen Wandertag findet ein wunderbares Jazz-Konzert statt. Lydia Schiller singt mit ihrem Quartett Jazzstandards und Balladen aus den 30er- und 40er-Jahren des letzten Jahrhunderts, in denen der Jazz die Musik der großen Tanzpaläste der Welt war. Dazu kommen einige Songs der Motown- und Soul-Ära. Besetzung: Lydia Schiller – Gesang, Sevi Krieger – Klavier, Alex Eckert – Gitarre, Tiny Schmauch – Kontrabass.

Samstag, 6. Juli 2013, 20 Uhr



Lydia Schiller

## EUREGIO KULTURHÖHEPUNKTE

Glanzlichter der Region gedruckt und vorgestellt



Die grenzübergreifende Veranstaltungsübersicht „EUREGIO Kulturhöhepunkte – Glanzlichter der Region“ hat sich als attraktives Forum für Veranstalter in der Grenzregion etabliert. Die mittlerweile 17. Auflage des Kulturkalenders liegt nun druckfrisch bereit. „Wir sind stolz, dass dieses Druckwerk so nachhaltig in den vergangenen Jahren erstellt werden konnte. Die Beliebtheit ist ungebrochen“, so EUREGIO-

Präsident Landrat Gebhard Kaiser bei der Präsentation. Die Broschüre kann angefordert werden per Mail unter [euregio@azv.de](mailto:euregio@azv.de) und ist auch bei den Gemeinden, Städten sowie bei den Kur- und Verkehrsämtern der beteiligten Regionen sowie in den AZ-Service-Centern erhältlich.

Weitere Informationen unter: [www.euregio-festival.de](http://www.euregio-festival.de).

## GROSSE STARS UND KLEINE STERNCHEN

Gemeinsam bei „Musicals on Ice“ am 12. Juli und 16. August



Sommerzeit in Oberstdorf ist zugleich Eiszeit für die nationalen und internationalen Stars der Eiskunstlaufszene. Dankbar nutzen sie, unter ihnen auch Welt- und Europa-meisterin Carolina Kostner sowie die Deutschen Meister Nelli Zhiganshina und Alexander Gazsi, die guten Bedingungen des Oberstdorfer Eissportzentrums, um sich während des Sommer-Trainingslagers „iceDOME“ auf die neue, olympische Saison vorzubereiten.

### Die Eisshow der besonderen Art – Musicals on Ice

Höhepunkt des Trainingscamps ist eine Eisshow der besonderen Art. Musicals on Ice geht 2013 in seine dritte Auflage und wieder werden sowohl die internationalen Eiskunstlauf-Stars als auch die Nachwuchsläufer des EC Oberstdorf gemeinsam eine aufwendig inszenierte und zugleich brillan-

te Show mit höchstem Unterhaltungswert zeigen. An zwei Terminen kann man in diesem Sommer die Stars und die kleinen Sternchen sehen: Am 12. Juli und am 16. August erleben die Zuschauer ab 20 Uhr im Eissportzentrum Oberstdorf die fantastische Welt der Musicals.

Wer kennt sie nicht, die bezaubernden Geschichten und Melodien weltweit so erfolgreicher Musicals wie „Elisabeth“, „Rocky“, „Dirty Dancing“, „Cabaret“, „Romeo und Julia“ oder „Les Misérables“. Weltmeisterin Carolina Kostner wird als „Elisabeth“, Kaiserin von Österreich, das Publikum bezaubern. Anton Kovalevskyi kämpft als unermüdlicher Nobody um seine Ehre als Boxer „Rocky“. Und die wohl bekannteste Liebesgeschichte von „Romeo und Julia“ interpretieren Nelli Zhiganshina und Alexander Gazsi ganz neu. Annabelle Pröhl und Ruben Blommaert bitten in „Dirty Dancing“ zum letzten Tanz der Saison und Jennifer Urban erzählt einfühlsam als „Pocahontas“ die Begegnung einander fremder Kulturen. Für Action pur und spektakuläre Akrobatik sorgen die Deutschen Paarlauf-Meister Maylin Hausch und Daniel Wende sowie der Ukrainer Anton Kovalevskyi in „Rock of Ages“. Und es bleibt heiß, wenn Carolina Kostner alias Sally Bowles aus „Cabaret“ die Showbühne betritt und allen Männern den Kopf verdreht.

Nelli Zhiganshina wird als „Evita“ durch den Eishallenhimmel schweben und den Zuschauern den Atem stocken lassen. Märchenhaft wird es, wenn „Cinderellas“ Träume wahr werden und „Peter Pan“ in fantastische Welten eintaucht. Joti Polizoakis bringt Hollywood in das Oberstdorfer Eissportzentrum und nimmt mit „Singin' in the rain“ das Publikum mit auf eine Zeitreise in das Amerika der 20er-Jahre. Jennifer Parker blickt als Fantine in „Les Misérables“ auf ihr Leben zurück und Darja Zaychenko verwirrt als „Matilda“ dank ihrer telekinetischen Fähigkeiten die böse Schulleiterin. Rasant wird es beim „Starlight Express“-Finale, wenn 80 Eiskunstläufer aus 25 Nationen in der Nacht der Weltmeisterschaft der Lokomotiven gegeneinander antreten.

Informationen zur Show auf der offiziellen Website: [www.musicals-on-ice.com](http://www.musicals-on-ice.com).

Kartenvorverkauf unter der Hotline 08322/700290 oder 08322/700530 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz; aus Mobilfunknetzen bis zu 0,42 Euro/Min.) oder bequem online auf der offiziellen Webseite: [www.musicals-on-ice.com](http://www.musicals-on-ice.com).





## ZWEI NEUE VORSTANDSMITGLIEDER IN DIE SPITZE GEWÄHLT

FC Oberstdorf bestätigt Vorstand bei Jahreshauptversammlung

Sportlich soll es für den FC Oberstdorf bald wieder aufwärts gehen, bei der Jahreshauptversammlung am 21. März wurden dafür die Weichen gestellt.

Nach den Berichten von Vorstand, Schatzmeister, Kassenprüfer, Jugend- und Spielleiter standen Teilneuwahlen auf der Agenda. Die Mitglieder bestätigten Hansjörg Donderer (1. Vorsitzender), Michael Kollenda (2. Vorstand) und Willi Blattner (Geschäfts- und Schriftführer) mit großer Mehrheit in ihren Ämtern. Zudem erhielten Schatzmeister Detlef Walter, Jugendleiter Josef Hatt, die Kassenprüfer Wolfgang Kopp und Peter Maier sowie Beisitzer Thomas Huber wieder das Vertrauen ausgesprochen. Mit Mehmet Sentürk und Mike Heimrath wurden zudem zwei Fußball-Kenner in den Vorstand gewählt.

„Mit neuer Motivation, drei starken Neuverpflichtungen und der großen Geschlossenheit im Verein werden wir die noch anstehenden Spiele der Rückrunde erfolgreich gestalten und am Ende im Mittelfeld die Saison beenden können“, gab sich Vorstand Donderer optimistisch.

Für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden Thomas Weyermann, Michael Kollenda, Rainer End und Matthias Schleich mit der silbernen Vereinsnadel geehrt.

Die Goldene Vereinsnadel für 50-jährige Vereinsmitgliedschaft erhielten Hansjörg Speiser, Martin Kleiner und Hansjörg Donderer.



Stehend von links: Mehmet Sentürk, Felix Ogger, Thomas Huber, Detlef Walter, Michael Kollenda, kniend von links: Mike Heimrath, Willi Blattner, Hansjörg Donderer



## GROSSER ANSTURM BEIM INFOTAG AM SKIINTERNAT

Am 26. April öffnete das Skiinternat Oberstdorf (SIO) seine Türen und empfing alle Athleten, Eltern, Trainer und Freunde. An diesem Tag bot sich für alle Interessierten die Gelegenheit, das Internat und die Räumlichkeiten anzuschauen. Geschäftsführer Dr. Peter Bösl begrüßte die Gäste und stellte das Internat, die Mitarbeiter und die Möglichkeiten vor, die sich für die Jugendlichen bieten.

„Mit über 100 Interessierten stellt das Skiinternat einen neuen Rekord auf. Dass das Skiinternat und Oberstdorf ein so hohes Interesse bei jungen Nachwuchssportlern erzeugt, hätten wir vor fünf Jahren nicht gewagt zu träumen. Es

zeigt, welche hervorragende Arbeit von Sport, Schule und Infrastruktur am Stützpunkt geleistet wird“, so Peter Bösl. Im Anschluss an den Vortrag präsentierten sich die Schulen mit ihren Fördermöglichkeiten. Diese gewähren nicht nur die notwendigen Befreiungen für Wettkämpfe und Training, sondern bieten auch Sonderprojekte wie Nachführunterricht und gezielte Förderung der Athleten. Speziell im Gymnasium Oberstdorf bestehen zwei Sonderformen für Leistungssportler, die die Kombination von Schule und Sport erleichtern sollen. Ab der Jahrgangsstufe acht wird ein Profulfach Sport angeboten und die Oberstufe wird auf drei Jahre gestreckt. An der Fachoberschule bestehen Kooperationen mit sportfreundlichen Ausbildungsstätten, die den Sportlern Vormittagstrainingseinheiten im ersten Jahr ermöglichen. „Mit unseren Kooperationspartnern haben wir Modelle geschaffen, um unsere Athleten bestmöglich unterstützen zu können. Großer Wert wird dabei darauf gelegt, dass die Athleten zwar unterstützt werden, aber sie keine Vereinfachungen erfahren, weder im sportlichen noch im schulischen Feld. Vielmehr helfen wir ihnen dabei in beiden Bereichen ihr volles Potential auszuschöpfen“, so Peter Bösl weiter. Nach der Besichtigung des Internats versammelten sich alle Gäste und Mitarbeiter wieder am Buffet und Interessierte füllten bereits Anmeldungen aus. Zum Abschluss des Infotags beantworteten die Mitarbeiter des Internats und die Ansprechpartner der Schulen offene Fragen.

Aktuelle Infos auf der Homepage:  
[www.skiinternat-oberstdorf.de](http://www.skiinternat-oberstdorf.de).



Willkommen im Skiinternat



## JUGENDTRACHTENTREFFEN

Am Sonntag, 9. Juni, findet das diesjährige Jugendtrachtentreffen ab 13.30 Uhr in der Oybele-Festhalle statt. Hier zeigen über 20 Jugendtrachtengruppen des Oberallgäus ihr Können. Der Trachtennachwuchs ist in der Regel zwischen vier und 15 Jahren alt und es ist allerliebst anzusehen, mit welchem Eifer und Ernst sie die altüberlieferten Tänze, die in den vielen verschiedenen Gebirgstrachten oder auch historischen Trachten gezeigt werden, vorführen. Auch viele junge Musikanter bringen hier gerne unverfälschte Volksmusik zu Gehör. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist auch mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Die Interessengemeinschaft der Oberallgäuer Tracht freut sich auf viele Besucher.



Der Oberstdorfer Trachtennachwuchs

## 25. FRÜHLINGSSINGEN DER JODLERGRUPPE OBERSTDORF

Samstag, 15. Juni, 20 Uhr, Oybele-Festhalle

Die Jodlergruppe freut sich, wieder namhafte Gruppen zum Frühlingsingen begrüßen zu können. Stimmgewaltige Jodler und Volksmusikbeiträge aus Oberbayern und dem Oberallgäu werden das kurzweilige Programm umrahmen. In diesem Jahr wirken mit: Jodlererzetz Speerschütz (Toggenburg/Schweiz), 1605er Musi (Oberbayern), Schmid Zwoa-Gsang (Oberbayern), die Fischinger Hausmusik und das schon legendäre Trio Hintersteiner Buebe. Durch das Programm führt Josef Dornach. Für das leibliche Wohl sorgt der Trachtenverein Oberstdorf. Kartenvorverkauf: Tourismus Oberstdorf im Oberstdorf Haus, Tel. 08322 700-290.



Jodlergruppe Oberstdorf

## BUND NATURSCHUTZ



### Überlebenskünstler Alpenblumen

Die Ortsgruppe des BN Oberstdorf-Fischen veranstaltet gemeinsam mit dem BN Kempten-Oberallgäu, dem Naturerlebniszentrum Allgäu und dem Umweltmobil Oberallgäu eine Führung mit dem Thema: Überlebenskünstler Alpenblumen – Alpenpflanzen (fast) im Tal. Die rund fünf Kilometer lange Alpenpflanzenwanderung verläuft unter 1.000 Meter Höhe, ist auch für Familien mit Kindern, jedoch nicht für Kinderwagen, geeignet. Treffpunkt zur Wanderung ist Sonntag, 9. Juni, um 15 Uhr an der Mühlenbrücke. Die Führung dauert bis ca. 18 Uhr, ist kostenfrei, ohne Anmeldung und findet bei jedem Wetter statt. Um eine Spende für die Umweltbildung/Jugendbildung des BN wird gebeten.

### Froschsammelaktion an der Kreisstraße OA 4

Durch die Sperrung der B 19 war die OA 4 zur Wanderzeit besonders stark befahren. Dadurch gab es eine große Anzahl von getöteten Tieren – durch Überfahren und den Luftzug der Fahrzeuge. Fast 200 Tiere transportierten Helfer über die Straße, nahezu 3.000 Kaulquappen schwimmen momentan in Teich und Bach. Fast alle Frosch- und Lurcharten stehen europaweit vor dem Aussterben. Im Oberallgäu gibt es gute Bestände, die jedoch respektiert und gepflegt sein wollen. Der BN freut sich, dass die Tiere von Interessierten gesammelt und begutachtet werden, weist jedoch auf die Unfallgefahr hin. Danke sagt der BN den Helfern und den Autofahrern für die Rücksichtnahme. Besonderer Dank gilt den Kommunalen Diensten Oberstdorf und den Jugendgruppen des DAV Oberstdorf. Für Fragen steht Ihnen Michael Finger unter Tel. 08323/1329 zur Verfügung.



## ROTKREUZ-WAHLEN 2013

Alle vier Jahre wird im Bayerischen Roten Kreuz neu gewählt, so auch in diesem Frühjahr bei der Bereitschaft Oberstdorf. Der bisherige Bereitschaftsleiter Anton Kappeler und sein Stellvertreter Josef Dornach wurden mit großer Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt, ebenso Christian Neumann als Taktischer Leiter und Christa Breyer als Leiterin Soziales. Christoph Ackermann bleibt weiterhin Gerätewart. Neu besetzt wurde das Amt des Bereitschaftsarztes. Michael Lachenmair stellte sich nach zwei erfolgreichen Perioden aus familiären und beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Als Nachfolgerin wählte die Versammlung einstimmig Dr. Katrin Kinzel. Bernhard Oss ist neuer Schriftführer, da der bisherige Amtsinhaber Max Brinker den neuen Posten des Ausbildungsleiters übernimmt. Diese aufwändige und zeitintensive Funktion übten bisher Josef Dornach und Michael Lachenmair aus.



Von links: Christoph Ackermann (Gerätewart), Bernhard Oss (Schriftführer), Max Brinker (Ausbildung), Josef Dornach (stv. Bereitschaftsleiter), Dr. Kathrin Kinzel (Bereitschaftsarztin), Christa Breyer (Soziales), Anton Kappeler (Bereitschaftsleiter), Christian Neumann (Sanitätsdienste)



## QIGONG MIT DEM KNEIPP-VEREIN OBERSTDORF

Übersetzt bedeutet Qi die universelle Lebensenergie und Gong bedeutet bewegen, üben oder erarbeiten. Qi wurde vor mehr als 4.000 Jahren in China entwickelt, um mit den Kräften des Universums – Yin und Yang – ins Gleichgewicht zu kommen.

Im Qigong verbinden sich Massagetechniken mit der Atmung und mit einfachen, sanften Dehnübungen und fördern so den freien Fluss der Lebensenergie. Mit Achtsamkeit wird die Lebensenergie im Körper zu vitalen Zentren, wie zum Beispiel zu der Wirbelsäule oder zum Bauch, gelenkt. Qigong wirkt stärkend für die Organe und fördert die Kom-

munikation der Organe untereinander. Die Übungen kräftigen die Wirbelsäule, verbessern die Koordination bei Bewegungen, haben eine erfrischende und belebende Wirkung auf den Geist und fördern die Konzentration. Sie unterstützen eine friedvolle Grundstimmung und Gelassenheit.

Termine: 4. Juni bis 9. Juli, jeden Dienstag um 20 Uhr im Oberstdorf Haus.

Der Besuch des Kurses ist kostenlos.

Kursleiter: Alfred Juraschitz, Heilpraktiker mit Schwerpunkt traditionelle chinesische Medizin.



## SKIKLUB STILLACHTAL EHRT SEINE KLUBMEISTER

Bei den diesjährigen Klubmeisterschaften, die im Langlaufstadion Ried und auf dem Fellhorn ausgetragen wurden, freute sich die Vorstandschaft wieder über eine rege Teilnahme. Schnellste in der Loipe waren Andrea Veit bei den



Die Klubmeister Andrea Veit und Hannes Bickel.

Damen und Hannes Kreittner bei den Herren. Im Riesenslalom fuhr Johanna Käufer die schnellste Zeit, bei den Herren war Manuel Nick nicht zu schlagen.

In der Gesamtwertung, bestehend aus Langlauf und zwei Riesenslalomläufen, setzte sich schließlich Andrea Veit durch und errang den Titel der Klubmeisterin. Den Titel bei den Herren holte sich Hannes Bickel, der damit erstmals Klubmeister wurde.

Die Ergebnisse:

Kinder w: 1. Katja Veit, 2. Magdalena Glaser, 3. Leonie Nick;

Kinder m: 1. Felix Schraudolph, 2. Hans-Martin v. Linstow.

Schüler w: 1. Celina Nick, 2. Verena Veit, 3. Samira Esmann;

Schüler m: 1. Magnus Berkold.

Jugend m: 1. Aurel Berkold, 2. Hans-Georg v. Linstow,

3. Hans-Christian v. Linstow.

Damen: 1. und Klubmeisterin Andrea Veit, 2. Moni Geiger;

Herren: 1. und Klubmeister Hannes Bickel, 2. Hannes

Kreittner, 3. Manuel Nick Gäste Damen: 1. Sarah Leser.

Gäste Herren: 1. Lorenz Schmidt.





## KÖNIGSPROKLAMATION BEI DEN SCHÜTZEN

Die Kgl. priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 proklamierte ihre Königsfamilie und ermittelte ihre Vereinsmeister 2013.

Sigrid Frehner heißt die neue Schützenkönigin, sie erzielte einen 12,0-Teiler. Zweite ist Antonie Math (22,2) vor Rosemarie Merath (22,9). Neuer Schützenkönig ist Marc Horle mit einem 18,3-Teiler vor Christian Raps (18,7) und Johann Scharl (19,3). Jugendkönig 2013 ist Hans-Georg v. Linstow (54,9), gefolgt von Hans-Christian v. Linstow (55,4) und Magdalena Schraudolf (82,4).

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft



Von links: Marc Horle, Sigrid Frehner, Hans-Georg v. Linstow und Schützenmeister Christian Raps.

Luftgewehr: Jugend – 1. Magdalena Schraudolf (329 Ringe), Damen – 1. Rosemarie v. Linstow (321), Herren – 1. Christian Raps (367), Senioren – 1. Werner Beranek (376), Luftpistole: – 1. Georg Vogel (332), Senioren plus 30er-Serie: 1. Helmut Frehner (290).

Wanderpokal: Jugend – Magdalena Schraudolf (36,5-Teiler), Damen – Rosemarie v. Linstow (50,5), Herren – Jürgen Zint (30,2), Senioren – Werner Beranek (8,7), Luftpistole – Hans-Christoph v. Linstow (39,3), Senioren plus – Helmut Frehner (7,7).

10 beste Haupt-Serien: Jugend – 1. Hans-Christian v. Linstow (824 Ringe), Damen – 1. Rosemarie Jenn (959), Herren – 1. Christian Raps (915), Senioren – 1. Helmut Frehner (889), Luftpistole – 1. Rudolf Willmann (865).

Ehrengaben: 3 Pokale vom Jugendkönig: 1. Magdalena Schraudolf, 2. Anna Berkold, 3. Hans-Christian v. Linstow; Glas-Trophäe vom Königspaar 2012 (Sigrid und Helmut Frehner): 1. Doris Vötsch; Königsscheibe vom Königspaar 2012: 1. Werner Beranek; Wander-Steinbock von Bernd Schurr: 1. Werner Beranek; Wander-Bergkristall von Walter Besler: 1. Helmut Frehner.

Festpreis: 1. Johann Scharl (1,8), 2. Helmut Frehner (5,6), 3. Sigrid Frehner (10,5). 20 beste Meistererien:

1. Rosemarie Jenn (1.955 Ringe), 2. Christian Raps (1.852), 3. Johann Scharl (1.737), Senioren plus (aufgelegt):

1. Helmut Frehner (1.968 Ringe), 2. Sigrid Frehner (1.947).

## BEIM ABSTIEG VOM WEG ABGEKOMMEN



Am Pfingstmontag waren drei Bergsteiger vom Waltenberger Haus Richtung Trettach/Einödsberg unterwegs. Durch die schlechten Wetterverhältnisse und Altschneefelder kamen sie nachmittags vom richtigen Weg ab. Sie versuchten, direkt Richtung Einödsbach abzustiegen. In steilem Gelände stellten sie fest, dass dies durch einen Wandabbruch nicht möglich war. Daraufhin alarmierten sie die Bergwacht Oberstdorf über die Integrierte Leitstelle in Kempten. Der Einsatzleiter der Bergwacht Oberstdorf forderte den Polizei-Hubschrauber mit Winde an, der wegen des schlechter werdenden Wetters nicht kommen konnte. Daraufhin rief er den Rettungshubschrauber CHR 17, der um 18.10 Uhr an der Einsatzwache in Oberstdorf landete. Ein Geländefahrzeug mit Bergematerial und weiteren Bergrettern fuhr in Richtung Einödsbach los, um einen möglichen terrestrischen Einsatz zu unterstützen. Glücklicherweise war die Sicht im Tal so gut, dass zwei Retter mit dem Hubschrauber in der Nähe der Versteiegenen abgesetzt werden konnten. Im Bergetauverfahren holten die Retter die drei Personen und brachten sie sicher ins Tal. Zehn Bergwachtmänner waren drei Stunden im Einsatz.



Christoph 17 im Einsatz



## MEHRGENERATIONENWOHNEN MIT INKLUSION

Familienstruktur statt Kinder- und Seniorenheime

Der Verein Wohnprojekt Allgäu e.V. setzt sich ein für die Idee eines neuen Miteinanders der Generationen. In einer sich wandelnden Zeit mit zunehmender Individualisierung und sozialer Isolation, hoher Lebenserwartung und schwindender Kaufkraft trägt der Verein dazu bei, zukunftsfähige Wohnformen zu ermöglichen, die dem Bedürfnis nach sozialen Kontakten, gegenseitiger Fürsorge und günstigem Wohnraum entgegenkommen. Immer mehr Menschen leben nicht mehr im traditionellen Familienverbund. Ob Senioren, Alleinerziehende, Menschen nach Trennung oder mit Handicap, Scheidung oder Verlust – die sozialen Sicherungssysteme werden in der Zukunft wohl nur noch einen minimalen Lebensstandard und beschränkte Gesundheits- und Pflegeleistungen sichern können.

Eine hervorragende Antwort auf diese Entwicklung ist das Konzept des Mehrgenerationenwohnens mit Inklusion – unter sozialen wie ökonomischen Gesichtspunkten. Zusammen kann man sich mehr leisten, da viele Dinge – vom Rasenmäher bis zum Pkw – gemeinschaftlich genutzt werden können. Gleichzeitig wirkt das Konzept sozialer Isolation und Einsamkeit nachhaltig entgegen. Herzstück der Gemeinschaft bilden die multifunktionellen Gemeinschaftsräume inklusive Küche.

Durch den Initiator Freddy Orazem sind in den vergangenen Jahren bereits zwei Wohnprojekte entstanden, das Modellprojekt Mehrgenerationenwohnen Bolsterlang und die Wahlfamilie-Sonthofen e.V. Das Haus in Bolsterlang muss der Verein jedoch bis Ende 2014 wegen eines Eigentümerwechsels aufgeben.

Auch in Oberstdorf sucht der Verein nun nach Möglichkeiten für ein neues Wohnprojekt.



Mehrgenerationenwohnen in Bolsterlang

Gesucht wird ein Objekt in Randlage, das ca. 800 m<sup>2</sup> Wohnraum für 30 Personen bietet. Elf Personen würden aus dem Pilotprojekt in Bolsterlang übersiedeln. Aus Oberstdorf haben sich bereits zwei Familien mit sieben Personen gemeldet. Gesucht sind zwei Familien (auch Alleinerziehende), sowie ein Interessent für das betreute Wohnen. Auch ein „Beschützter Wohnraum“ für den Verein „Schaut hin!“ ist angedacht. Im geplanten Wohnprojekt in Oberstdorf will der Verein das Angebot auf Übernachtungsgäste erweitern. So sind auf weiteren 800 m<sup>2</sup> zusätzlich Café, Kulturraum, Gesundheitsinsel und Musterwohnung für angewandte Pflegewissenschaft geplant. Das familienfreundliche Angebot wird mit Tagespflege für Kinder und Senioren abgerundet. Das Gästeangebot ist für Familien mit behinderten Angehörigen, körperlich behinderte Alleinreisende, Gesundheitsurlauber und für Wohnprojektinteressierte gedacht. Dies jedoch nur in kleinerem Umfang, um den familiären Charakter und die Wohnatmosphäre des Projektes nicht zu beeinträchtigen.

Die Mobilität der Bewohner ist durch einen (behinderten-gerechten) Shuttledienst gewährleistet; zudem gibt es eine Verbesserung der Anbindung ins Umland durch ein innovatives Elektro-car-sharing-Projekt mit BMW. Letztlich ziehen auch viele Menschen mit Handicap den ländlichen, naturnahen Raum einer Stadtwohnung vor.

Nähere Informationen auf der Homepage:

[www.wohnprojekt-allgaeu.de](http://www.wohnprojekt-allgaeu.de).



### WUSSTEN SIE SCHON?

#### MUSTERWOHNUNG MIT „PERSÖNLICHEN ASSISTENZSYSTEMEN“

Eine mit den neuesten Erkenntnissen der Pflegetechnik ausgestattete behindertengerechte Wohneinheit; als bewohnter Showroom. In Kooperation mit der TU München und dem Fraunhofer Institut.

[www.fraunhofer.de](http://www.fraunhofer.de) / Wissenschaftsjahr 2013 – demografische Chance

#### GESUNDHEITSINSEL / HEALTH LOUNGE

Neueste Gerätetechnik für Entspannung und Körpertraining in Kombination mit einer Heilpraxis und Gymnastikraum. Ein Angebot für die Bewohner, Oberstdorfer Quartier und Tourismus. <http://www.healthcareone.de/>  
[http://www.allgaeupflege.de/download/entspannung\\_fuer\\_pflegekraefte.pdf](http://www.allgaeupflege.de/download/entspannung_fuer_pflegekraefte.pdf)

#### BESCHÜTZTER WOHNBEREICH

mit menschlicher Nähe, Schutz sowie eine möglichst normale, am alltäglichen Leben orientierte Umgebung, soll für Menschen in schwieriger Lebenssituation angeboten werden. Der Verein „Schaut hin! e.V.“ aus Oberstdorf kümmert sich um Menschen nach Gewalterfahrung und benötigt eine entsprechende Räumlichkeit.

<http://www.schauthinev.de>



Bei der Generalversammlung des SC Tiefenbach am 11. Mai standen Wahlen an.

Mathias Alt stellte sich für das Amt des Beisitzers nicht mehr zur Verfügung, in diese Position wählte die Versammlung einstimmig Andreas Steiner. Afra Müller als Sportwartin und Agnes Dornach als Schriftführerin bestätigten die Mitglieder in ihren Ämtern.

Für langjährige Vereinszugehörigkeit ehrte die Vorstandschaft:

15 Jahre: Fritz und Monika Sehrwind, Andreas Steiner, Rita Vogler, Martina Weber und Bettina Vogler.

25 Jahre: Karin Ihle, Hans und Cornelia Dornach.

40 Jahre: Hans Maier, Ludwig Müller, Ludwig Topper,

Lenz Weber, Margit Huber und Ferry Speigl.

50 Jahre: Hubert Steiner.

60 Jahre: Wilfried Demmel.



Ehrung für langjährige Vereinstreue beim SC Tiefenbach

## 1. TANZSPORTTURNIER IN OBERSTDORF EIN VOLLER ERFOLG



<http://www.tsvoberstdorf.de/>

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des TSV Oberstdorf 1888 e.V. veranstaltete die neu gegründete Tanzsportabteilung ein Senioren-Standard-Turnier. In sechs verschiedenen Klassen starteten über 60 Paare aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Nicht nur das Publikum, sondern auch die



Siegerehrung mit Bürgermeister Laurent O. Mies (Mitte) und den Initiatoren Irene und Ralf Roth (ganz rechts).

vielen Zuschauer waren von dem festlichen Rahmen und der tänzerischen Leistung begeistert. Die Turnierpaare fragten bereits nach dem nächsten Termin. Dies nicht nur um zu tanzen – viele nutzten gleichzeitig die Gelegenheit für ein paar Tage Urlaub in Oberstdorf.

Die Initiatoren des Tanzturniers, Irene und Ralf Roth, begrüßten neben Bürgermeister Laurent Mies auch den Ehrenvorsitzenden des TSV, Anderl Rössle.

Das Turnier ging nahtlos in einen Tanzabend mit Live-Band über. Nun gab es auch für die Zuschauer reichlich Gelegenheit, selbst zu tanzen. Zwei Aufführungen unterbrachen den Tanzabend: Zuerst zeigte die Formation des TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen eine Mischung aus Latein- und Standardtänzen und zum Abschluss demonstrierten die Initiatoren Irene und Ralf Roth noch einmal eine Zusammenfassung der Standardtänze auf höchstem Niveau.

Herzlichen Dank an die Helfer und folgende Sponsoren: Festliche Fotografie Wöllner, Ingenieurbüro Driehaus und Café Franziskus, sowie Dank der OTG für die tolle Unterstützung.

## NEUE INTERNETSEITE DES DAV OBERSTDORF



Ob aktuelles Tourenprogramm, Aktivitäten der Kinder- und Jugendgruppen, Berichte über die Sektionstouren, Infos über die Fiderepasshütte – reichlich Informationen gibt es auf der neu gestalteten Homepage des Deutschen Alpenvereins, Ortsgruppe Oberstdorf: [www.alpenverein-oberstdorf.de](http://www.alpenverein-oberstdorf.de). Der Alpenverein freut sich auf jeden „Klick“!



Seniorentour ins Brutgebiet der Birkhühner



## FRÜHJAHRSPFLANZAKTIONEN

Verein der Blumen- und Gartenfreunde

### Baumpflanzung an der Burgstallsteige

Die Allee an der Burgstallsteige ist in die Jahre gekommen. Viele Bäume, die im letzten Jahrhundert gepflanzt wurden, mussten entfernt werden. Familie Gliemeroth, Mitglied im Verein der Blumen- und Gartenfreunde, spendete zum zweiten Mal neue Bäume für die Allee. In Zusammenarbeit mit den Kommunalen Diensten Oberstdorf pflanzte der Verein die Lindenbäume und hofft, dass sie gut anwachsen und gedeihen.

### Murmeleskreisel

Der Kreisel wird, wie jedes Jahr, vom Verein der Blumen- und Gartenfreunde bepflanzt und gepflegt.



Von links: Hans-Günther Schweikart, Hans Scharl und Vorstand Rudolf Götzberger sorgen für einen blühenden Kreisel.

## FAMILIENKALENDER

### Geburten

- 03.04.2013 Athina Koukogiannidou  
Eltern: Kyriaki Grigoriou und Pangiotis Koukogiannidis, Edelweißstraße 8, Oberstdorf
- 16.04.2013 Patrizia Gambeck  
Eltern: Susanna Gambeck, geb. Fuchs, und Thomas Gambeck, Rechbergstr. 4, Oberstdorf
- 01.05.2013 Kilian Huber  
Eltern: Manuela Huber, geb. Thoma, und Claudius Huber, Wurzerstraße 8, Oberstdorf
- 02.05.2013 Lea Mothes  
Eltern: Katja Mothes, geb. Krauß, und Eric Mothes, Reiserstraße 7, Oberstdorf

### Eheschließungen

- 18.04.2013 Christine Jost, Finkenstraße 11, Oberstdorf, und Christoph Scherm, Förderreutherstraße 6, Oberstdorf
- 27.04.2013 Iris Müller und Christian Scheidle, Reichenbach 38, Oberstdorf
- 03.05.2013 Lisa Berwanger und Otto-Mäx Hiesinger, Naglergasse 6, Oberstdorf

- 10.05.2013 Michaela Wagner, Roßbichlstr. 18, Oberstdorf, und Marco Balcon, Frohmarkt 4, Oberstdorf

### Sterbefälle

- 13.04.2013 Lotte Ida Grete Lübke, geb. Neumann, Freibauernstraße 8, Oberstdorf
- 14.04.2013 Gertraud Maria Klotz, geb. Stocker, Weberstraße 8, Oberstdorf
- 17.04.2013 Franz Julius Gerhard Jedicke, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf
- 19.04.2013 Maria Theresia Burger, geb. Gilg, Wiesenweg 11, Oberstdorf-Tiefenbach
- 26.04.2013 Georg Theodor Schüle, Ludwigstraße 39 a, Oberstdorf
- 30.04.2013 Kreszenzia Pörner, geb. Kneidl, Holzerstraße 17, Oberstdorf
- 02.05.2013 Franz Joseph Math, Birgsau 6, Oberstdorf
- 06.05.2013 Rosa Afra Witsch, Oberstdorfer Straße 19, Oberstdorf-Rubi
- 10.05.2013 Kreszentia Geiger, geb. Högerle, Enzianstr. 7, Oberstdorf



## ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an [c.uebelhoer@markt-oberstdorf](mailto:c.uebelhoer@markt-oberstdorf) oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

**Ansprechpartnerin:** Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: [c.uebelhoer@markt-oberstdorf](mailto:c.uebelhoer@markt-oberstdorf)

## BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 8.30 – 10.30 Uhr Büro des Bürgermeisters  
Anmeldung erbeten!

Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

**Ansprechpartnerin:** Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: [c.uebelhoer@markt-oberstdorf](mailto:c.uebelhoer@markt-oberstdorf)

## NOTRUF

|                                                       |                   |
|-------------------------------------------------------|-------------------|
| Feuerwehr und Rettungsdienst                          | Tel. 112          |
| Polizei-Notruf                                        | Tel. 110          |
| Gehörlosennotruf                                      | Fax 0831/96096682 |
| Krankentransport                                      | Tel. 0831/19222   |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst                        | Tel. 01805/191212 |
| Zahnärztlicher Notdienst<br>www.zahnarzt-notdienst.de | Tel. 01805/191313 |

## ÖFFNUNGSZEITEN DER KOMPOSTIERANLAGE 2013

|                     |                                                                                          |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16.4. bis 21.9.     | Dienstag, Donnerstag, Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr            |
| 23.9. bis 9.11.     | Dienstag, Donnerstag, Samstag 9 bis 11.30 Uhr und Montag bis Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr |
| 13.11. bis 21.12.   | Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag 9 bis 11.30 Uhr                                 |
| 23.12. bis 8.1.2014 | geschlossen                                                                              |

## HILFSORGANISATIONEN

|                                                                             |                   |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Krankenhaus                                                                 | Tel. 08322/7030   |
| MVZ                                                                         | Tel. 08322/703103 |
| Bayerisches Rotes Kreuz                                                     | Tel. 08322/940680 |
| – Hausnotruf und Essen auf Rädern                                           | Tel. 0800/9060777 |
| Bergwacht                                                                   | Tel. 08322/2255   |
| Freiwilliger Hilfsdienst                                                    | Tel. 08322/606587 |
| Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe                               | Tel. 08322/606309 |
| Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.                                |                   |
| Migrationsberatung Oberallgäu                                               | Tel. 0831/10934   |
| Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen | Tel. 0175/8233551 |
| Rollende Tierarztpraxis                                                     |                   |
| Dr. Barbara Asböck-Mayr                                                     | Tel. 0172/8310786 |
| Tierarztpraxis Dr. Gessler                                                  | Tel. 08322/7747   |

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168  
Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter <http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

## ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Montag – Donnerstag | 15.00 – 17.00 Uhr |
| Freitag             | 14.00 – 17.00 Uhr |
| Samstag             | 9.00 – 12.00 Uhr  |

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

## APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:  
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

**EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN für Jedermann**

**EISSPORT ZENTRUM Oberstdorf**

von 10.30 – 12.00 Uhr  
und 14.30 – 16.30 Uhr

**TÄGLICH PUBLIKUMSLAUF**

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22 – 700 530  
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de

Änderungen vorbehalten

**maler sieber**

MALER-BETRIEB MIT TRADITION  
seit 1919 und mit vollem Erfolg

reithallenweg 16  
+49(0)8322/1370

**maler sieber**

**Mir winsched isre Kunden a' guede Summersaison!**

...Stoffe und mehr

**Atelier Gmeiner**  
Schneidermeisterin

**Nähkurse  
Stoffverkauf  
Trachtentaschen  
Maßarbeiten  
Änderungen  
Stickarbeiten  
Zubehör  
Taschendesign  
Accessoires**

**Margot Gmeiner**  
Luitpoldstraße 2 · 87561 Oberstdorf  
Telefon (08322) 4014970  
Fax (08322) 4014969  
info@schneiderei-oberstdorf.de



## ARBEITSKRÄFTE FÜR GRÜNLANDPFLEGE GESUCHT

Für Aushilfsarbeiten im Bereich der Grünanlagenpflege sucht der Markt Oberstdorf auf Stundenbasis geeignete Arbeitskräfte. Angesprochen sind Jugendliche, die einen Ferienjob suchen oder rüstige Rentner, die zeitlich flexibel sind. Das Arbeitsgebiet erstreckt sich vor allem auf das Rasenmähen und Bewirtschaftungsarbeiten auf dem Waldfriedhof Oberstdorf in den Sommermonaten.

Anfragen nehmen die Kommunalen Dienste Oberstdorf, Herr Rudolf Willmann, Tel. 08322/911-168, entgegen.

## SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

### Donnerstag, 13.06.2013

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss  
Altes Rathaus, Sitzungssaal

### Donnerstag, 20.06.2013

19.30 Uhr Marktgemeinderat  
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter <http://www.markt-oberstdorf.de>.



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Markt Oberstdorf  
Prinzregenten-Platz 1  
87561 Oberstdorf  
Tel. 08322/700-700  
[www.oberstdorf.de](http://www.oberstdorf.de)

### Redaktion:

Miriam Frietsch  
Wolfgang Ländle  
Kurt Reich  
Christine Uebelhör  
Elke Wiartalla

### Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG  
Peter Fuchs  
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

### Konzept und Gestaltung:

MS&P Creative  
Consultants GmbH  
[www.ms-p.biz](http://www.ms-p.biz)

### Fotobeiträge dieser Ausgabe:

Markt Oberstdorf, privat,  
Skiinternat Oberstdorf,  
Wolfram Monschau,  
Trachtenverein Oberstdorf,  
Stefan Breddin

### Titelfoto:

Kirchstraße

### Erscheinungsweise:

monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 5. Juli 2013.

Beiträge bitte per E-Mail an [redaktion@markt-oberstdorf.de](mailto:redaktion@markt-oberstdorf.de)

Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

## 112 HILFT

Die einheitliche Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst bedeutet schnelle und unkomplizierte Hilfe. Wenn es brennt oder sich ein Unfall ereignet hat: Der Notruf 112 gilt europaweit, gebührenfrei und aus allen Telefonnetzen direkt. Weitere Informationen unter [www.notruf112.bayern.de](http://www.notruf112.bayern.de).

## ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



**Rita Rasch**

Telefon 08323/802-131  
[rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de](mailto:rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de)

**EBERL MEDIEN**

[www.eberl.de](http://www.eberl.de)



Gartenstraße 17 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/987 59 10

### Die logopädische Behandlung beinhaltet:

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

### Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Manche Immobilien brauchen keinen Makler.

Um alle anderen kümmern wir uns!




Tel. 08326 / 384595  
[www.oberallgaeu-immo.de](http://www.oberallgaeu-immo.de)



+ E-TEST-  
STATION  
+ VERLEIH

## 60 GPS-Routen

kostenfrei unter  
Radsport-Voggel.de



25 E-BIKES im VERLEIH | 87538 Fischen | Weilerstr. 5 | 08326 - 38 52 50

# WIR KAUFEN BAUGRUNDSTÜCKE IN OBERSTDORF mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -  
prüfen sofort und entscheiden schnell!



**HAUS + HEIM** | Oberstdorf |  
08322-9670-0 | info@haus-heim.de

grafik.design.  
illustration.



wildfang<sup>®</sup>  
design

telefon 08322.940 81 38  
weststraße 39 b. oberstdorf  
www.wildfang-design.net

## Kundendienst

Inspektionen werden nach Herstellervorgaben mit den von den Herstellern freigegebenen Ölspezifikationen durchgeführt. Auch Inspektionen an Neufahrzeugen können nach neuem EU Recht ohne den Verlust der Garantie von uns durchgeführt werden.



**KFZ &  
Reifenservice  
Oberstdorf**

Michael Alt  
KFZ-Meister  
Michael Speiser  
Reifenfachmann

Telefon 083 22 / 940 80 90 · Alpgastr. 6 · 87561 Oberstdorf



## Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflege-  
heim bietet Ihnen den rich-  
tigen Rahmen für ein selbst-  
bestimmtes Leben in Sicher-  
heit und die Gewissheit, die  
notwendige Hilfe zu erhalten,  
wenn Hilfe erforderlich ist.

# BRK Haus der Senioren

**Tel. 08322 / 9799 - 0**

**Der nächste OBERSTDORFER  
erscheint am Freitag, 5. Juli**

**Redaktionsschluss  
ist am Freitag, 14. Juni**



**Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf**

Wartung aller Systemkomponenten  
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

[www.stolz-luft.de](http://www.stolz-luft.de)



**Markisen vom Fachmann**

**erwilo<sup>®</sup>**  
MARKISEN

· L · E · I · N · E · R ·

**Auch Neubespannungen möglich -  
rund 150 verschiedene Stoffe zur Auswahl.**

metallbau  
**GÖTTLE**

Inh. Wilfried Vogler  
Oberstdorf · Im Steinach 7  
Telefon (08322) 4893